

**Herning/ Dänemark. Die zweimalige Team-Olympiasiegerin Dorothee Schneider (Framersheim) gewann im dänischen Herning auf dem Westfalen-Wallach Dayman die Grand Prix-Kür vor dem Dänen Andreas Helgstrand, dessen Sperre abgelaufen ist.**

Reitmeisterin Dorothee Schneider (Framersheim) und der westfälische Wallach Dayman haben die Grand Prix-Kür beim Fünf-Sterne-CDI in der dänischen Messestadt Herning gewonnen. Mit 79,245 erreichten die beiden ein neues persönliches Bestergebnis.

Eingebunden in die Körung des dänischen Pferdezüchtverbandes stand auch ein kleines, internationales Dressurturnier in den Messehallen von Herning auf dem Programm. In der Fünf-Sterne-Tour traten allerdings nur wenige Paare an, in der Kür waren es gerade mal sieben. Aus Deutschland hatten sich Dorothee Schneider und Antonia von Dungern (Betzendorf) auf die Reise gemacht. Nach Platz zwei im Grand Prix am Vortag sicherte sich Schneider den Sieg in der Kür. Im Sattel des 13 Jahre alten Westfalen Dayman v. Daily Deal zeigte die 56-Jährige eine makellose Kür mit Höhepunkten in der Piaffe und Passage. Die fünf Richter vergaben im Schnitt 79,245 Prozent. Dies ist das beste Ergebnis, das Dorothee Schneider und Dayman in ihrer bislang rund dreijährigen Zusammenarbeit erzielen konnten. Zuvor hatte der Luxemburger Sascha Schulz das Pferd im Sport vorgestellt.

Zum zweitbesten Kürergebnis ritt der Däne Andreas Helgstrand, der von 2023 bis zum 1. Januar 2025 wegen unerlaubter Trainingsmethoden gesperrt worden war. Er stellte den zweimaligen Weltmeister der jungen Dressurpferde, den KWPN-Wallach Jovian, vor. Der Sohn des Apache, der den Grand Prix gewonnen hatte, brachte es auf 78,23 Prozent. Dritte in der Kür wurden die Dänin Nadja Aaboe Sloth und der dänische Foundation-Sohn Favour Gersdorf (77,005). Antonia von Dungern und ihre in Brandenburg gezogene Stute DSP Queen Rubin v. Quadronneur beendeten die Kür mit 71,15 Prozent.

[Grand Prix-Kür](#)